

# Hoher Nutzwert



Die Hellwig Marathon V 505 ist ein schlichtes kleines Motorboot, das durch innere Werte wie gute Verarbeitung und exzellente Fahreigenschaften überzeugt.

Von Hans-Dieter Möhlhenrich

Ursprünglich wurde die Hellwig Marathon V 505 für Außenborder konzipiert und in dieser Motorisierungsvariante wird sie auch nach wie vor etwas kürzer angeboten. Eine Einbaummaschine, die in den Rumpf des nur 5,05 Meter langen Bootes passte, gab es lange nicht. Zu hoch, zu breit, zu schwer war das, was in den Regalen der Motoranbieter stand.

Das änderte sich vor gut einem Jahr, als Mercruiser mit dem Vazer einen kleinen Vierzylinder Benziner auf

den Markt brachte, der mit flacher und kurzer Bauweise dank neuem Z-Antrieb sowie mit niederem Gewicht überzeugte. Michael Hammermeister, der die traditionsreiche und 1956 gegründete Hellig Werft 1995 übernommen hatte, packte die Maschine, die ursprünglich von GM für den Opel Kadett als GM Vortec 1600 gebaut und heute in Brasilien gefertigt wird, in die dafür im Heckbereich modifizierte Marathon V 505. Und schon hatte er ein neues Modell in seiner

feinen Palette kleiner Motorboote, die derzeit von der nur 3,35 Meter langen Jet bis zur 6,30 Meter langen Milos reicht, also wirklich den untersten Bereich abdeckt.

Wie die anderen Modelle lässt sich die Marathon auf den Trailer packen und mit jedem Mittelklassewagen ziehen. Ganz nebenbei erfüllt der 100 PS/74 kW starke Motor die BSO Stufe I und kann am Bodensee wie die Außenborderkonkurrenz bis 100 PS problemlos mit

## Fahrbericht Hellwig Marathon V 505

### Hellwig Marathon V 505

#### Maße:

Länge 5,05 m, Breite 1,99 m  
Gewicht ca. 790 kg  
Motorisierung 74 kW / 100 PS

#### Preis

ab 23 990 Euro



Ausnahmegenehmigung zugelassen werden. Einziges Manko des Vazer ist seine Lautstärke. Der Motor läuft rau und wird im Bereich knapp über 3000 Touren laut. Gegenüber dem Prototyp hat Hellwig zwar die Dämmung verbessert, sonores und sanftes Brummen konnte die Werft allerdings nicht erreichen. Das können viele Außenborder heute besser als der Vazer.

Die Modifizierung ist der Marathon in mehrfacher Hinsicht gut bekommen,

denn das nur rund 800 kg schwere Boot wurde erheblich eleganter. Und es bekam eine riesige Sonnenliege spendiert, die man in diesen Ausmaßen so nicht so schnell auf einem Boot dieser Größenklasse findet. Sie kann sogar noch ausgebaut werden, wozu die notwendigen Verlängerungen allerdings extra bestellt werden müssen und im Paar 460 Euro kosten.

Der Mercruiser Vazer passt nicht nur gut in das Boot, er harmoniert auch ex-

trem gut mit dem Rumpf, wenn man das Augenmerk auf die Fahrleistung richtet. Einen Außenborder wird man daher trotz des etwas höheren Geräuschpegels des Vazers kaum vermissen.

100 PS oder 74 kW sind für eine Einbaumaschine nicht üppig, wenn man betrachtet, was manche Motorenhersteller aus den Zylindern kitzeln. Für die leichte Marathon braucht es allerdings nicht mehr. Immerhin kommt die Außenborder betriebene Schwester bereits

ab rund 40 kW zurecht, wobei allerdings auch dort etwas mehr Leistung erst den richtigen Fahrspaß bringt.

Vollgas und den Powertrimm angepasst, erreicht die Marathon nach nicht einmal zehn Sekunden ihre Höchstgeschwindigkeit und das sind immerhin mehr als 31 Knoten.

Die Nase trägt die Hellwig Marathon nur für einen kurzen Moment bei rund 3000 Touren etwas hoch, dann verneigt sie sich wieder und nimmt Gleitfahrt auf. Dabei



Der Vazer ist ein flacher Motor mit kleinerem Z-Antrieb der perfekt mit der Hellwig Marathon V 505 harmoniert.



Bequem und gut gepolstert ist das Cockpit. In der Mitte das Staufach.



Übersichtliche Instrumentierung (Extra). Mit einem Tritt gelangt man durch die aufklappbare Scheibe aufs Vorschiff. Diese Smart-Craft Instrumente sind Extra.



Handschuhfach und Ablage.



Überall massive Beschläge.

## Fahrbericht Hellwig Marathon V 505



Der Vazer passt perfekt in die Hellwig, die Aggregate sind gut zugänglich.



Staufach im Boden.



Kabel sind sauber verlegt.

läuft das Boot rund 14 Knoten. Gute und sparsame Marschfahrt erreicht die Hellwig Marathon bei 3400 Touren und 18 Knoten. Bei den am Bodensee erlaubten 22 Knoten dreht der Motor mit 4000 Umdrehungen.

Der Geradeauslauf ist stabil, tadellos die Kurvenfahrt. Enge Kreise zieht die Hellwig, ohne dass die Schraube Luft zieht, abrupte Richtungswechsel nimmt sie ohne einhaken oder unangenehme Seitenneigung hin.

Der See ist an diesem Tag so glatt, dass wir das Wellenverhalten nur an der eigenen Heckwelle testen können. Doch die ist keine Herausforderung für den gut austarierten Rumpf, denn über die eigene Heckwelle bügelt die Hellwig ohne zu spritzen weg.

Fahrer und Beifahrer sitzen tief und geschützt im Rumpf, der Steuermann hat eine gute Übersicht. Das und die unproblematischen Manöviereigenschaften, sowohl in vorwärts als auch in

langsamer Rückwärtsfahrt vermitteln Sicherheit und machen die Hellwig zu einem idealen Boot für Skipper, die Gutmütigkeit mehr als Sportlichkeit schätzen.

Das Boot vermittelt insgesamt den Eindruck hoher Zweckmäßigkeit. Unterstrichen wird das durch die schnörkellose, aber ausgesprochen praktische Inneneinteilung mit zwei nach achtern um 360 Grad drehbaren Schalensitzen vorn und die bequeme Heckbank achtern ebenso wie durch die bereits angesprochene großzügige Sonnenliege oder die ausreichend tiefe Badeplattform mit der dreistufig teleskopierbaren Badeleiter an Backbord.

Die Polsterung der Sitze ist dick und bequem, vermittelt guten Halt und ist auf hohem Niveau mit gutem Material verarbeitet. Vier Personen finden hier bequemen Aufenthalt. Zwar können nach CE-Zertifizierung auch sechs Personen zusteigen, doch das ist eng.

Stauraum steht ausreichend bereit: einmal unter der teilbaren Rückbank, dann in den beiden Seitenfächern und schließlich in einem Staukasten im Cockpitboden, wo man selbst Wasserski unterbringen kann. Die Persenning und andere Teile kann man zudem noch über dem 80 Liter fassenden Edelstahltank im Vorschiff verstauen. Ein kleines Handschuhfach mit Ablage davor komplettiert die Staumöglichkeiten.

Praktisch gelöst ist die Unterbringung des Verdeckgestänges samt Stoff, die unter der Motorraumabdeckung fest angeschlagen lagern. Schnell und mit wenigen Handgriffen läßt sich das Klappdeck so bei Bedarf aufklappen.

Polsterung, Farbgebung des Rumpfes, Persenning und Innenverkleidungen werden farblich aufeinander abgestimmt. Die Polsterei im Hause macht es möglich, dass auch spezielle Kundenwünsche kein Problem sind. Und der zweifarbige Rumpf läßt sich neben der Grundfarbe weiß mit neun Farbtönen individuell gestalten.

Wie die Polsterung ist die Technik und Beschlagsausrüstung ebenfalls auf hohem Niveau. Für den in Handlaminat hergestellten Rumpf verwendet die Werft ausschließlich Vinylester und Polyesterharze, alle Beschläge sind aus Edelstahl und fachgerecht befestigt. Soweit das für uns sichtbar war, sind alle Verschraubungen neben Unterlagscheiben nochmal mit Sperrholzplatten unterlegt. Da wackelt wirklich nichts. Die Innenschale ist komplett mit Topcoat ausgestrichen.

Im Motorraum setzt sich die hochwertige Verarbeitung fort. Das Kabelsystem ist übersichtlich eingebaut, die Leitungen laufen in Kabelkanälen, alle Verbraucher sind über Automatiksicherungen, eine Hauptsicherung und einen Hauptschalter abgesichert, der steuerbords bei der Heckbank leicht zugänglich untergebracht ist. Standardmäßig ist ein automatisches Feuerlöschsystem sowie der elek-

trische Treibstoffabsperrhahn und ein Wasserabscheider. Das sind Details, die auf größeren Booten längst keine Selbstverständlichkeit sind. Die Werft hat selbst an einen Schmutzwassertank gedacht, indem das Bilgenwasser aufgefangen und vor der sachgerechten Entsorgung gespeichert wird.

## Fazit

Ursprünglich als Außenbordermodell konzipiert, hat die kleine Hellwig Marathon V 505 in der Variante mit Einbaumaschine deutlich gewonnen. Das Boot ist eleganter und noch zweckmäßiger geworden. Für ein Boot dieser Größenklasse bietet die Marathon wirklich viel. Hinzu kommen gute Fahreigenschaften und eine hochwertige Verarbeitung. Wer sich für dieses Boot entscheidet, kann auf Langlebigkeit, gute Wertbeständigkeit und ein Preis-Leistungs-Verhältnis bauen, das sich sehen lassen kann.

## Zahlen

5,05 m	<b>Länge über alles</b>
1,99 m	<b>Breite</b>
0,35 – 0,73 m	<b>Tiefgang</b>
6	<b>Sitzplätze</b>
ca. 790 kg	<b>Gewicht</b>
Motor	<b>Mercurius Vazer</b>
74 kW/100 PS	<b>Leistung</b>
ca. 32 Knoten	<b>max.</b>
18 Knoten	<b>Gleitfahrt</b>
23 900 €	<b>Grundpreis</b>
980 €	<b>Ausstattung Bodensee</b>

Vertrieb: **Boots-Service Jacob, Torenstraße 2a, Meersburg**

Hersteller: **Hellwig Boote, Sittarder Str. 1, D-41812 Erkelenz, www.hellwig-boote.de**

<b>Stärken und Schwächen</b>
+ <b>Fahreigenschaften</b>
+ <b>Manövrieren</b>
+ <b>Verarbeitung</b>
+ <b>Konzept</b>
+ <b>Sonnenliege</b>
- <b>Motorlautstärke</b>
- <b>Aufpreisliste</b>